

Wir müssen den Kunden mehr bieten

Das Weltladen-Programm (easyWLP) hilft Weltläden professionell arbeiten zu können

Die Fair Handels-Bewegung und moderne Technologie sind keine Gegensätze – auch der Faire Handel ist gefordert, seinen Marktauftritt und seine Abläufe zu professionalisieren, um langfristig bestehen zu können. Und dabei kann er durchaus vom „normalen“ Handel lernen – zum Beispiel beim sinnvollen Einsatz der IT („Informations-Technologie“, EDV...).

Andreas Wenger aus dem österreichischen Saalfelden kam schon vor vielen Jahren auf den Gedanken, eine spezielle Software für Weltläden zu erstellen: „Unsere herkömmliche Registrierkasse war der Währungsumstellung auf den Euro nicht mehr gewachsen. Daher entschieden wir uns, im Weltladen Saalfelden ein EDV-System einzuführen. Die damals existierende Standard-Software entsprach aber nicht den Vorstellungen der Teammitglieder. Darum entschlossen wir uns nach einiger Diskussion dazu, selbst ein Kassensystem zu entwickeln.“

Teil der Grundidee war, dass alle wichtigen Lieferanten regelmäßig ihre Daten auf elektronischem Weg zur Verfügung stellen, um sie automatisch in den Weltladen-PC einlesen und damit ständig aktuell halten zu können. Diese Internet-

basierte Daten-Zulieferung ist inzwischen täglich möglich, und so entfällt im Weltladen die aufwändige Stammdatenpflege. „Das macht wirklich Sinn - bei einer inzwischen erreichten Fairhandels-Sortimentsbreite von rund 70.000 Artikeln“, sagt Sungkono Sastroharjono



aus Aachen, der seit einigen Jahren für MISEREOR an der Programmierung und Weiterentwicklung des neuen Weltladen-Programmes (**easyWLP**) beteiligt war.

Dabei gilt für die Entwickler des WLP der Grundsatz: „**Alles, was der Weltladen benötigt, aber keine unnötigen Spielereien...**“.

Das **easyWLP** ist grundsätzlich für alle Weltläden ab einer gewissen Umsatzhöhe sinnvoll und geeignet. Eine genaue Grenze gibt

es dafür natürlich nicht, aber ab einem jährlichen Umsatz von etwa 35.000,- Euro ist der Einsatz sicherlich sinnvoll. Insbesondere das neue **easyWLP** unterstützt Weltläden in ihren Professionalisierungsbemühungen, indem es neben der Abwicklung von Kassen-, Produkt- und

Aktuelle Rückmeldungen aus den Weltläden, die bereits das neue **easyWLP** einsetzen, ergänzen und erweitern diesen Erfahrungsschatz.

Eine Besonderheit ist auch das zugrunde liegende Geschäftsmodell: Das neue „easyWLP“ wird von der Investition her den Weltläden völlig kostenlos zur Verfügung gestellt - lediglich der laufende Betrieb ist mit einer monatlichen Miet- und Wartungsgebühr verbunden. Viele Weltladen-Mitarbeiter/innen benötigen bei speziellen IT-Fragen Unterstützung, die durch eine zur Verfügung stehende Fernwartungslösung nicht alleine gelassen werden und das gibt Sicherheit im täglichen Betrieb.

Die Weltläden haben es in den letzten 30 Jahren geschafft, den Fairen Handel am Markt über die allgemeine „Wahrnehmungsgrenze“ anzuheben. Inzwischen merkt aber auch der konventionelle Handel, dass man mit fair gehandelten Waren zusätzliche Umsätze erzielen und sein eigenes Image verbessern kann: Die Weltläden müssen daher professioneller werden, um im verschärften Wettbewerb nicht auf der Strecke zu bleiben. Ein wesentlicher Baustein dazu kann das Weltladenprogramm sein!

Kundendaten auch umfangreiche Kennzahlenauswertungen bereitstellt, die eine erfolgreiche Führung des Weltladens nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen überhaupt erst ermöglichen.

Andreas Wenger aus Saalfelden und Sungkono Sastroharjono von MISEREOR sind sich einig: „Das Besondere an diesem Programm ist, dass es aus der Weltladen-Praxis heraus für Weltläden gemacht wurde“.

Fritz Bock, Mitarbeiter im Weltladen Aachen, berichtet für Welt&Handel von seinen Erfahrungen mit dem Programm:

„Wir sind über „Weltladen aktuell“ auf das Programm aufmerksam geworden und haben dann Andreas Wenger nach Aachen eingeladen, um uns das WLP mit allen seinen Funktionen vorzustellen. Besonders hilfreich sind für uns die vielen Auswertungsmöglichkeiten zu Artikeln, Warengruppen und Kunden. Seit der Einführung des WLP ist beispielsweise die Anzahl der Ladenhüter drastisch zurückgegangen.“

Weiterhin sehr hilfreich ist das umfangreiche Informationsangebot, das zu den Artikeln hinterlegt ist. Hier gibt es allerdings noch Nachbesserungsbedarf seitens der Importeure, die zu vielen Artikeln noch keine

Produkt- bzw. Produzenteninformationen zur Verfügung stellen. Das WLP nutzen wir für den täglichen Warenverkauf, die Monatsabschlüsse und den Jahresabschluss.

Die Daten aus dem WLP benutzen wir intensiv in der Marketinggruppe und bei der Auswahl von Produkten für den Ausverkauf bzw. die Auswahl neuer Produkte.

Weiterhin werden auf Basis der Daten des WLP monatlichen Verkaufsstatistiken für die Bereiche Lebensmittel, Kunsthandwerk und Großverbraucher erstellt, um den Mitgliedern in der monatlichen Ladensitzung anschaulich darzustellen, wie der Laden sich entwickelt. Insgesamt können wir das WLP sehr empfehlen, weil es aufgrund der Informations- und Datenfülle bei uns zu einer unverzichtbaren Entscheidungshilfe geworden ist.“



Foto: AISBERGER/Stricker

Quelle: Auszug aus Welt & Handel, INFODIENST FÜR DEN FAIREN HANDEL, Ausgabe 06/2012 – geringfügig überarbeitet von Andreas Wenger

Info/Kontakt:
www.wenger-edv.at